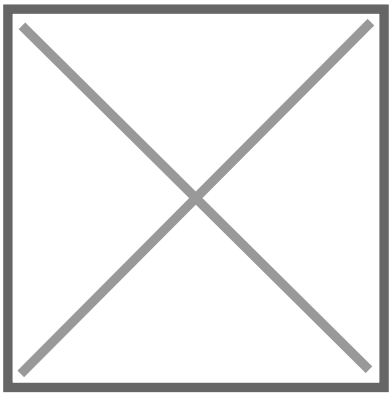

Heiligsprechung in Rom

Description

Zeichen der Zeit

Heiligsprechung -dpk website

Website der Deutschen Bischofskonferrenz

Am Sonntag ist es soweit. In Rom werden die beiden PÃ¤pste Johannes XXIII. und Johannes Paul II. durch ihren Nachfolger Papst Franziskus heiliggesprochen. Die Stadt Rom bereitet sich auf den Ansturm von bis zu acht Millionen Menschen vor, so war im Vorfeld zu lesen. Und die Medien werden das ihre dafÃ¼r tun, dass das Ereignis weltweit wahrgenommen wird. Die katholische Kirche als â??global playerâ?? des 21. Jahrhunderts: An diesem Sonntag wird dies wieder fÃ¼r alle auf dem Petersplatz sichtbar werden.

Die beiden PÃ¤pste, beide durch ihre Biografie tief in der Geschichte des 20. Jahrhunderts verwurzelt, haben dazu ihren unverwechselbaren Beitrag geleistet. Der Konzilspapst Johannes XXIII. hat dafÃ¼r gesorgt, dass sich die Kirche zur modernen Welt hin geÃ¶ffnet hat. Papst Johannes Paul II. hat in seinem langen Pontifikat sichtbare Zeichen dafÃ¼r gesetzt, dass die katholische Kirche wirklich eine Weltkirche ist. Beide PÃ¤pste haben zu ihrer Zeit durch ihre PersÃ¶nlichkeit und ihre SpiritualitÃ¤t tiefen Eindruck auch bei Nicht-Katholiken hinterlassen. Mit ihrem Wirken â?? auch daran wird in diesen Tagen zu Recht immer wieder erinnert â?? haben sie innerkirchlich nicht nur Beifall geerntet.

Auf meinem Schreibtisch liegen zwei Gebetszettel anlÃ¤sslich der Heiligsprechung, darauf zwei Worte der beiden PÃ¤pste, die mich bewegen â?? Ã¼ber den Sonntag hinaus:

> *â??Der Mensch ist nie grÃ¶Ã?er als dort, wo er kniet.â?? (Papst Johannes XXIII)*
>
> *â??Darum verliert nicht den Mut, denn ihr seid niemals allein. Der Herr wird euch immer begleiten.â?? (Papst Johannes Paul II.)*

Andreas Ruffing